

Erstnachweis von *Pachymelania byronensis* (WOOD 1828) für und Vorkommen von *Galatea paradoxa* (BORN 1778) in Sierra Leone

von FRITZ SEIDL & FRITZ SEIDL

Am 2. März 1992 kamen wir im Rahmen unserer Sierra Leone-Exkursion auch an den Rokel River. Im Bereich der Straßenbrücke Nähe Rosar, bzw. ca. 21 km südsüdöstlich von Port Loco untersuchten wir die Flachwasser- und die anschließende Uferzone des Flusses. Im Fluß entdeckten wir lebende Exemplare und Leergehäuse der Schnecke *Pachymelania byronensis*, am Ufer fanden wir sowohl frische als auch mehr oder weniger stark verwitterte Leerschalen von *Galatea paradoxa*. Während der Aufsammlungen gesellte sich ein Einheimischer zu uns, der sagte, daß die Muscheln aus den tieferen Bereichen des Flusses stammten. Er lud uns ein, in sein Dorf Robonka Two zu kommen, denn dort bekämen wir mehr Muscheln aus dem

Fluß Rokel. Wir folgten seiner Einladung und erreichten über einen Pfad das etwa 1 km Luftlinie nordwestlich der Straßenbrücke gelegene Dorf.

Es war klein und im traditionellen Stil erbaut. Hinter den Hütten waren kleinere und größere (maximal etwa 3,40 m lange, 1,30 m breite und 0,70 m hohe) Haufen von leeren *Galatea paradoxa*-Schalen, die bewiesen, daß die Weichteile der Muscheln einen bedeutenden Teil der Nahrung der Dorfbewohner bilden.*)

Nachdem wir den Muschelhaufen eine Stichprobe entnommen hatten, zeigten uns die Einheimischen, daß sie auch einen Vorrat lebender Muscheln in ihren Hütten hatten. Sie bewahrten diese trocken in Körben auf. Wie lang ein

*) Wie der Seniorautor festgestellt hat, wird *Galatea paradoxa* von den Einheimischen auch am Volta (Sogakofe, Ghana) stark als Nahrungsquelle genutzt. Im Mono ist die Art zu-

mindest bei Aveve (Togo) häufig zu finden, es gab aber keine Anzeichen dafür, daß in diesem Dorf Muscheln gegessen werden.

derartiger Vorrat "lagerfähig" war, konnten wir nicht erfahren. Unsere Fragen, ob die Muscheln roh gegessen oder vor dem Verzehr irgendwie zubereitet (z.B. gekocht) würden, scheiterten an der Sprachbarriere.

Zu den gefundenen Mollusken gibt es noch einige Daten und Fakten, die anschließend aufgeführt sind.

***Pachymelania byronensis*:**

Die Schnecke ist im Flachwasserbereich des Rokel River Nähe Rosar eher selten. Die Gehäuse sind dunkel- bis schwarzbraun und vom Apex herunter immer mehr oder weniger stark korrodiert. So haben juvenile Exemplare (Gehäusehöhe 17 und 21 mm) nur 2-3 mm ihrer Höhe durch Korrosion verloren. Bei adulten Tieren ist auf diese Weise fast die Hälfte des Gehäuses zerstört worden.

Das größte adulte Exemplar, das wir gefunden haben, weist daher nur mehr eine "Rest"-höhe von 35 mm auf. Bei einem anderen adulten Exemplar ist nicht nur das obere Drittel des Gehäuses durch Korrosion verschwunden sondern auch an der Seite ein großes Loch entstanden, das jedoch nicht bis zu

den Weichteilen reicht. Bei Leergehäusen setzt auch im Bereich der Mündung die Korrosion ein. Wir haben Gehäuse gefunden, deren Endwindung nur mehr aus Periostrakum bestand.

Die Angaben zur Verbreitung der Art divergieren. BROWN (1994:112) nennt als Verbreitungsgebiet "Ivory Coast to Nigeria". NICKLÈS (1950: 60) schreibt "Connue de la Côte d'Ivoire à l'Angola (Loanda)". PILSBRY & BEQUAERT (1927) erwähnen die Spezies nicht, BERNARD (1984: 34) gibt die Lagune Fernan Vaz als Fundort in Gabun an. Unsere Funde im Rokel River sind daher nicht nur der Erstnachweis von *Pachymelania byronensis* für Sierra Leone sondern sind auch das nördlichste Vorkommen der Art.

***Galatea paradoxa*:**

a) Vom Ufer des Rokel River nahmen wir 9 Exemplare als Belege mit. Von den 3 größten Muscheln

aus dieser Stichprobe ermittelten wir folgende Daten:

<u>Länge</u>	<u>Gewicht</u>	<u>Wirbelbereich</u>
83 mm	94 g	leicht korrodiert
82 mm	129 g	leicht korrodiert
81 mm	100 g	leicht korrodiert

b) Aus dem Dorf Robonka Two brachten wir eine Stichprobe von 38 Exemplaren mit, die im Wirbel-

bereich unterschiedlich starke Korrosionsschäden aufweisen und zwar sind:

12 Ex.	(31 %)	nicht korrodiert	
20 Ex.	(53 %)	leicht korrodiert	(max. bis 3 cm ²)
6 Ex.	(16 %)	stärker korrodiert	(max. bis ca. 14 cm ²)

Diese Schäden sind sicher nicht ausschließlich altersbedingt, denn einerseits gibt es relativ kleine Exemplare, die bereits solche aufweisen und andererseits recht große (86 mm lange) Muscheln ohne Korrosionsschäden. Eine Ursache dafür kann die unterschiedliche Dicke des Periostracums sein.

Messungen im oberen Bereich (Nähe Wirbel und Schloßband) verschiedener Exemplare ergaben Werte von 0,10 bis 0,25 mm. Auch mechanisch bedingte Verletzungen der Schalen (z.B. während Hochwässern) könnten Auslöser für Korrosionsschäden sein. Andere Ursachen sind nicht auszuschließen.

Die drei größten Exemplare aus dieser Stichprobe ergaben folgende Daten:

<u>Länge</u>	<u>Gewicht</u>	<u>Wirbelbereich</u>
97 mm	135 g	leicht korrodiert
95 mm	152 g	stärker korrodiert
91 mm	160 g	leicht korrodiert

Die Schalen sind außen olivgrün oder olivbraun bis schwarzbraun. Bei manchen heller gefärbten Exemplaren sind feine dunkle Radialstreifen sichtbar, auch konzentrische Zuwachsstreifen zeichnen sich ab. Die Innenseite ist bläulichweiß, seidenglänzend. Die unterschiedliche Dicke der Schalen geht aus den bei a) und b) aufgeführten Daten hervor. Mit maximal 97 mm Länge sind die Muscheln etwas größer als in der Literatur angegeben: ABBOT & DANCE (1983: 346) geben diesbe-

züglich (3.5") 9 cm an, NICKLÈS (1950: 215) 70 bis 90 mm.

Auch bei dieser Art divergieren die Verbreitungsangaben. ABBOT & DANCE (ebd.) nennen als Verbreitungsgebiet "Liberia to Congo". NICKLÈS (ebd.) jedoch umreißt das Gebiet wie folgt: "De la Guinée française au Congo belge". Wenn man also den erstgenannten Autoren folgt, dann sind unsere Funde von *Galatea paradoxa* im Rokel River Erstnachweise für Sierra Leone, nach NICKLÈS jedoch nicht.

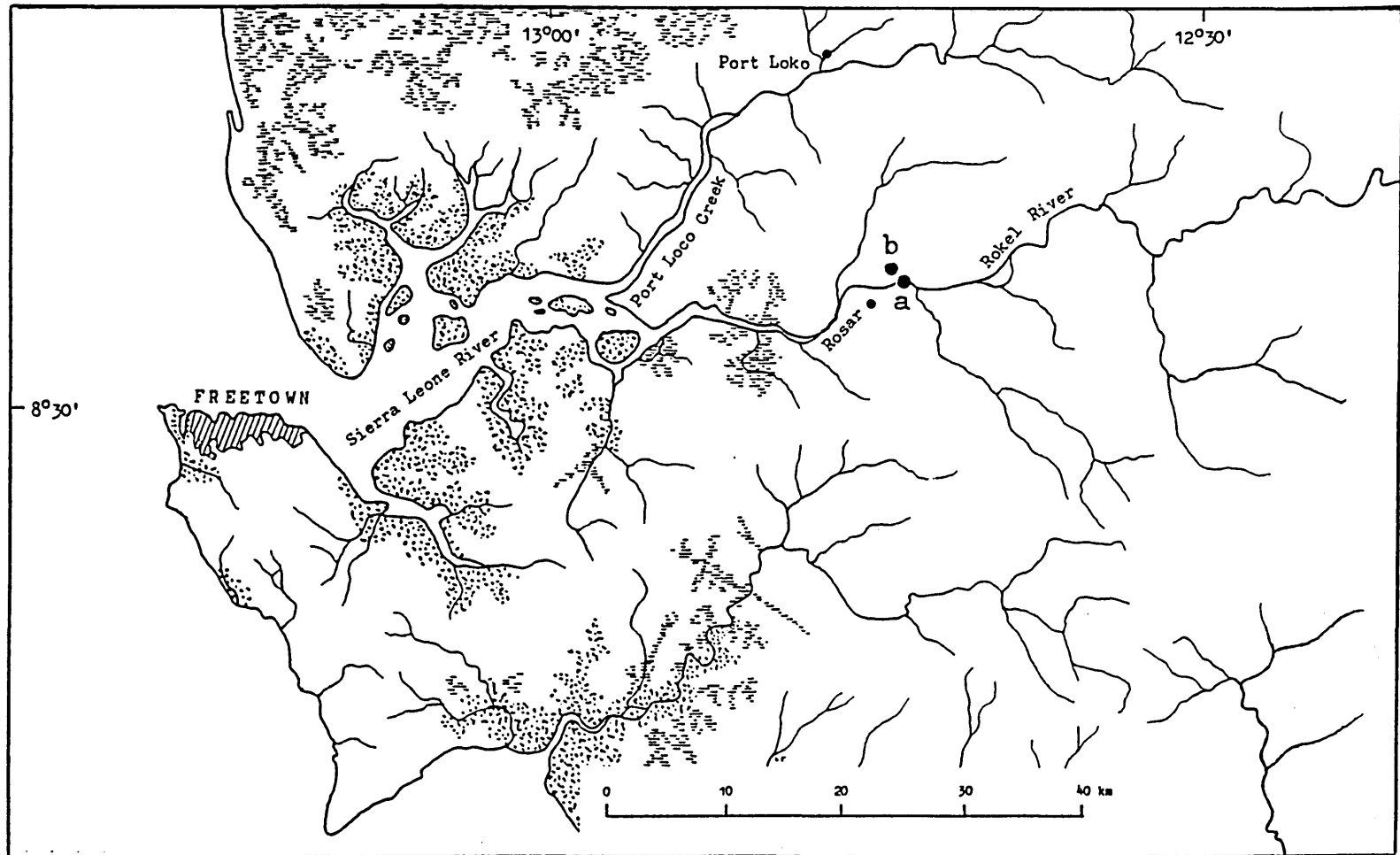


Abb.: Kartierung der Fundorte von *Pachymelania byronensis* und *Galatea paradoxa* in Sierra Leone.
a) Vorkommen beider Arten im Rokel River bei Rosar;
b) Sekundärfundort von *Galatea paradoxa* im Dorf Robonka Two.

**First Record of the Snail *Pachymelania byronensis* (WOOD 1828)
and the Occurrence of the Clam *Galatea paradoxa* (BORN 1778)
in Sierra Leone**

Pachymelania byronensis was found in the Rockel River in the region of Rosar (cf map) together with *Galatea paradoxa* which may

occur also near Port Loko. For *Pachymelania byronensis* this may be the first record for Sierra Leone.

Literatur

- ABBOTT, R.T. & S.P. DANCE (1983): Compendium of Seashells. - Second printing (revised). - 413 pp., 4200 figs., Dutton Inc., New York.
- BERNARD; P.A. (1984): Coquillages du Gabon - Shells of Gabon. - 140 pp., figs., Libreville.
- BROWN, D.S. (1994): Freshwater Snails of Africa and their Medical Importance. - Revised 2nd edition. - 609 pp., figs., Taylor & Francis Ltd, London.
- NICKLÉS, M (1950): Mollusques testacés marins de la côte occidentale d'Afrique. - Manuels ouest-africains, 2. - 10 + 269 pp., 464 figs., Lechevalier, Paris.
- PILSBRY, H.A. & J. BEQUAERT (1927): The aquatic mollusks of the Belgian Congo, with a geographical and ecological account of Congo malacology. - Bull. Amer. Mus. nat. Hist. New York, 53 (2): 69-662, pls. 10-77, figs.

Anschrift der Verfasser:

Prof. Kons. Fritz Seidl
Fritz Seidl (III)
Fischer-Gasse 4
A-5280 Braunau am Inn

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Seidl Fritz, Seidl Fritz sen.

Artikel/Article: [Erstnachweis von Pachymelania byronensis \(WOOD 1828\) für und Vorkommen von Galatea paradoxa \(BORN 1778\) in Sierra Leone 115-119](#)